

Bewerbung

für einen Platz auf der Berliner Liste für den Bundestag

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist absurd: Während sich die Klimakrise immer weiter zuspitzt, Lärmbelästigung und Feinstaub die Menschen krank macht und Asphalt statt Natur zu unserem Alltag geworden ist, eröffnen wir in Berlin einen neuen Flughafen.

Statt auf Nachhaltigkeit und sozialen Ausgleich setzen wir mit dem BER auf Infrastruktur für die eh schon Privilegierten. Der BER steht sinnbildlich für all das, was in der Verkehrspolitik derzeit schief läuft.

Was wir wirklich brauchen, ist eine Verkehrspolitik, die niemanden zurücklässt. Mobilität ist ein Grundrecht und darf keine Frage des Geldes, des Wohnorts oder der Gesundheit sein! Das muss endlich auch für die gelten, die etwa aus Altersgründen nicht mehr in der Lage sind, Auto zu fahren.

Das schaffen wir aber nicht, indem wir weiterhin Wälder für neue Autobahnen abholzen. Was wir wirklich brauchen, ist eine Infrastruktur mit echten Alternativen zum Auto. Ein für alle bezahlbarer öffentlicher Nahverkehr muss dabei ebenso selbstverständlich sein wie Radwege, die Sicherheit für Radfahrer*innen statt Höchstgeschwindigkeiten für PKWs garantieren.

Anschluss schaffen müssen wir aber nicht nur in der Mobilität, sondern auch digital. Corona hat uns deutlich gezeigt, was vorher schon nicht hinnehmbar war: Dass heute noch ganze Landstriche hinter der digitalisierten Gesellschaft zurückgelassen werden, weil weder Funklöcher gestopft noch Glasfaser ausgebaut wird.

Doch Digitalpolitik darf nicht beim Breitband-Ausbau aufhören. Wir müssen dringend in die Forschung an ressourcenschonenden Rechenzentren und künstlichen Intelligenzen investieren, um so auch kommende Entwicklungen nachhaltig mit zu gestalten.

Ob diskriminierende Algorithmen, Kohlestrom verschlingende Server oder von Hass geprägte Facebook-Feeds: Es liegt ebenso an uns, die Tech-Giganten zum Schutz unseres Klimas, aber auch unserer Demokratie zu verpflichten!

Nach vier Jahren grüner Politik und Aktivismus möchte ich deshalb nun als junge Kandidatin aus Marzahn-Hellersdorf dafür kämpfen, die Verkehrs- und Digitalpolitik aus dem letzten Jahrtausend zu holen und so zu retten, woran Andreas Scheuer und die CSU kläglich scheitern.

Dafür bitte ich um eure Stimme für einen Platz auf unserer Liste für den Bundestag.



Maya Richter

Politische Biografie

geboren 2001
in Marzahn-Hellersdorf

seit 2016
Mitglied der Grünen Jugend

seit 2018
aktiv bei FridaysForFuture

2018 - 2020
Mitglied des Landesvorstands
der Grünen Jugend Berlin

2018-2019
Politische Geschäftsführerin
der GJ Berlin

2019 - 2020
Sprecherin der GJ Berlin

2020
Mitglied der FAG Digitalisie-
rung & Wirtschaft sowie des
Zukunftsrats



ayam.richter@gmail.com



mayaliebtbaum



mayaliebtbaum